|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 20-09-20 | public |
| Bedarfsgesteuerte Entwicklung (2G4\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 4](#_Toc52220879)

[2 Voraussetzungen 5](#_Toc52220880)

[2.1 Systemzugriff 5](#_Toc52220881)

[2.2 Rollen 5](#_Toc52220882)

[2.3 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 6](#_Toc52220883)

[2.4 Voraussetzungen/Situation 11](#_Toc52220884)

[3 Übersichtstabelle 12](#_Toc52220885)

[4 Testverfahren 16](#_Toc52220886)

[4.1 Konstruktionsstückliste pflegen 16](#_Toc52220887)

[4.1.1 Anforderungen anlegen 16](#_Toc52220888)

[4.1.2 Anforderungsmodell veröffentlichen 20](#_Toc52220889)

[4.1.3 Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms 22](#_Toc52220890)

[4.1.3.1 Blockdefinitionsdiagramm anlegen 22](#_Toc52220891)

[4.1.3.2 Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen 25](#_Toc52220892)

[4.1.3.3 Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen 27](#_Toc52220893)

[4.1.4 Anforderungszuordnung für Stückliste auslösen 28](#_Toc52220894)

[4.1.5 Relevante Anforderungen oder Blöcken zu Stückliste zuordnen 29](#_Toc52220895)

[4.1.6 Stückliste ändern 31](#_Toc52220896)

[4.1.7 Der Stückliste zugeordnete Anforderungen oder Sperren anzeigen 34](#_Toc52220897)

[4.1.7.1 Auslöser anzeigen 34](#_Toc52220898)

[4.1.7.2 Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen 35](#_Toc52220899)

[4.1.8 Änderungsstammstatus auf "Inaktiv" setzen 36](#_Toc52220900)

[4.2 Design-Dokument pflegen 38](#_Toc52220901)

[4.2.1 Anforderungen anlegen 38](#_Toc52220902)

[4.2.2 Anforderungsmodell veröffentlichen 42](#_Toc52220903)

[4.2.3 Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms 43](#_Toc52220904)

[4.2.3.1 Blockdefinitionsdiagramm anlegen 44](#_Toc52220905)

[4.2.3.2 Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen 46](#_Toc52220906)

[4.2.3.3 Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen 48](#_Toc52220907)

[4.2.4 Anforderungszuordnung für Design-Dokument auslösen 50](#_Toc52220908)

[4.2.5 Relevante Anforderungen oder Blöcke zu Entwurfsdokument zuordnen 51](#_Toc52220909)

[4.2.6 Design-Dokument ändern 53](#_Toc52220910)

[4.2.7 Dem Designdokument zugeordnete Anforderungen oder Sperren anzeigen 55](#_Toc52220911)

[4.2.7.1 Auslöser anzeigen 55](#_Toc52220912)

[4.2.7.2 Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen 57](#_Toc52220913)

[4.3 Konfigurierbare Stückliste bearbeiten 58](#_Toc52220914)

[4.3.1 Anforderungen anlegen 58](#_Toc52220915)

[4.3.2 Anforderungsmodell veröffentlichen 61](#_Toc52220916)

[4.3.3 Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms 62](#_Toc52220917)

[4.3.3.1 Blockdefinitionsdiagramm anlegen 62](#_Toc52220918)

[4.3.3.2 Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen 65](#_Toc52220919)

[4.3.3.3 Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen 67](#_Toc52220920)

[4.3.4 Anforderungszuordnung für Konfigurationsprofil auslösen 68](#_Toc52220921)

[4.3.5 Relevante Anforderungen oder Blöcke dem Konfigurationsprofil zuordnen 70](#_Toc52220922)

[4.3.6 High-Level-Beziehungen anlegen 71](#_Toc52220923)

[4.3.7 Anforderungszuordnung für High-Level-Beziehung auslösen 73](#_Toc52220924)

[4.3.8 High-Level-Beziehung relevante Anforderungen oder Blöcke zuordnen 75](#_Toc52220925)

[4.3.9 Konfigurierbare Stückliste simulieren 77](#_Toc52220926)

[4.4 Material pflegen 78](#_Toc52220927)

[4.4.1 Anforderung anlegen 78](#_Toc52220928)

[4.4.2 Anforderungsmodell veröffentlichen 80](#_Toc52220929)

[4.4.3 Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms 81](#_Toc52220930)

[4.4.3.1 Blockdefinitionsdiagramm bearbeiten 82](#_Toc52220931)

[4.4.3.2 Anforderung mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen 84](#_Toc52220932)

[4.4.3.3 Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen 85](#_Toc52220933)

[4.4.4 Anforderungszuordnung für Material auslösen 87](#_Toc52220934)

[4.4.5 Relevante Anforderungen oder Blöcken zu Material zuordnen 88](#_Toc52220935)

[4.4.6 Material ändern 90](#_Toc52220936)

[4.4.7 Dem Material zugeordnete Anforderungen oder Sperren anzeigen 91](#_Toc52220937)

[4.4.7.1 Auslöser anzeigen 91](#_Toc52220938)

[4.4.7.2 Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen 92](#_Toc52220939)

[4.5 Auswirkung auf das Objekt analysieren (optional) 94](#_Toc52220940)

# Zweck

Mit der bedarfsgesteuerten Entwicklung können Sie Bedarfe und Blockdefinitionsdiagramme mit Product-Lifecycle-Management-Objekten wie Konstruktionsstücklisten (K-STL), Dokumentinfosätzen, Materialien und konfigurierbaren Stücklisten verknüpfen.

In der Regel erstellt der Systemingenieur Bedarfsmodelle, um die unterschiedlichen Produkte mit Blockdefinitionsdiagrammen zu verknüpfen.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

Verwenden Sie für die Tests folgende Ressourcen:

|  |  |
| --- | --- |
| Ressource | Details |
| System | Der Zugriff ist über das SAP Fiori Launchpad möglich. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |
| Cloud-Foundry-System (Enterprise Architecture Designer) | Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL von SAP Cloud Foundry für den Zugriff auf SAP Enterprise Architecture Designer zur Verfügung.Weitere Informationen zur Verwaltung der Anwendung finden Sie im Leitfaden Verwaltung von SAP Enterprise Architecture Designer, Cloud Edition auf dem SAP Help Portal.Stellen Sie sicher, dass der entsprechende Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen angelegt ist. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden unter Repository-Gruppen anlegen, Benutzern und Gruppen Berechtigungen erteilen und Zugriffsberechtigungen für Repository-Elemente erteilen.Hinweis Um die Anforderungen in jedem Testablauf wie beschrieben zuordnen zu können, müssen Sie das folgende Ankreuzfeld markieren: Erweiterungen im Web bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch unter Benutzern und Gruppen Berechtigungen erteilen. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Stücklistenbearbeiter | SAP\_BR\_BOM\_ENGINEER | Stücklistenverwaltung | SAP\_BR\_BOM\_ENGINEER |  |
| Konstrukteur | SAP\_BR\_DESIGN\_ENGINEER | Dokumentenverwaltung | SAP\_BR\_DESIGN\_ENGINEER |  |
| Produktkonfigurationsmodellierer | SAP\_BR\_PRODUCT\_CONFIG\_MODELER | Variantenkonfiguration | SAP\_BR\_PRODUCT\_CONFIG\_MODELER |  |
| Stammdatenexperte – Produktdaten | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST | Produkt | SAP\_BR\_PRODMASTER\_SPECIALIST |  |
| Produktionsingenieur – diskrete Fertigung | SAP\_BR\_PRODN\_ENG\_DISC | Verfahrenstechnik – diskrete Fertigung | SAP\_BR\_PRODN\_ENG\_DISC |  |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens werden bei der Aktivierung des Systems angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen beispielsweise für Materialien, Kunden (Debitoren) und Lieferanten (Kreditoren), je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

Verwenden Sie beim Durchführen der Tests eigene Stammdaten oder folgende Beispieldaten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Anforderungsmodell | Scheibenwischersystem | Neues Anforderungsmodell | Anforderungsmodell anlegen |
| Anforderung | Dichtungen | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Regensensor | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Wischersteuerung | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Temperatureinsatzfähigkeit | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Scheibenwischermechanik | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Scheibenwischerarm | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Blätter | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Wischermotor | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Multifunktionaler Gabelstapler | Neue Anforderung | Anforderungsmodell anlegen |
| Anforderung | Motor | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Übertragung | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Reifen | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Hohlkammerreifen | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Anforderung | Luftreifen | Neue Anforderung | Anforderungen anlegen |
| Sperre | Scheibenwischersystem | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Dichtungen | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Regensensor | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Wischersteuerung | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Temperatureinsatzfähigkeit | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Scheibenwischermechanik | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Scheibenwischerarm | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Blätter | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Wischermotor | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Multifunktionaler Gabelstapler | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Motor | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Übertragung | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Reifen | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Hohlkammerreifen | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Sperre | Luftreifen | Neue Sperre | Neue Sperre |
| Konstruktionsstückliste |  |  | Die Konstruktionsstückliste wird im vorausgesetzten Umfangsbestandteil angelegt. |
| Dokument |  |  | Das Dokument, das in diesem Testskript zugeordnet wird, wird im vorausgesetzten Umfangsbestandteil 22P – Belege verwalten angelegt.Dokument-ID: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Konfigurierbare Stückliste pflegen |  |  | Die konfigurierbare Stückliste wird im vorausgesetzten Umfangsbestandteil angelegt. |

Die folgende Tabelle enthält die Struktur der Konstruktionsstückliste und die Verwendung der einzelnen Komponenten, wenn Sie alle optionalen Erweiterungen aktiviert haben.

Tabelle 1: Struktur der Konstruktionsstückliste

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Material | Ebene | Materialart | Einheit | Merkmale des Materials | Optionale Erweiterungen |
| FG126 | 0 | FERT | Stück | Fertigerzeugnis für MTS-Verarbeitung mit Serialnummer |  |
| SG21 | 1 | HALB | Stück | HF Serienfertigung |  |
| RM12 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft |  |
| SG22 | 1 | HALB | Stück | HF Dummy-Baugruppe |  |
| RM16 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft |  |
| RM17 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft |  |
| RM18 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft |  |
| RM120 | 1 | ROH | Stück | Fremdbeschafft mit Qualitätsmanagement |  |
| RM122 | 1 | ROH | Stück | Fremdbeschafft mit Chargenverwaltung |  |
| RM128 | 1 | ROH | Stück | Fremdbeschafft mit Konsignationsabwicklung |  |
| SG23 | 1 | HALB | Stück | Fremdbeschafft mit Lohnbearbeitung |  |
| RM13 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft |  |
| RM14 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft |  |
| SG25 | 1 | HALB | Stück | SEMI25, PD, Fremdbeschaffung |  |
| SG124 | 1 | HALB | Stück | Interne Fertigung der Unterbaugruppe (MTS-Strategie) |  |
| RM124 | 2 | ROH | Stück | Fremdbeschafft mit Fixlagerplatz |  |
| RM20 | 1 | ROH | Stück | Vereinbarung fremdbeschafft |  |
| RM27 | 1 | ROH | Stück | Fremdbeschafft - Versandkarton |  |

Die folgende Tabelle enthält die Struktur der konfigurierbaren Stückliste und die Verwendung der einzelnen Komponenten, wenn Sie alle optionalen Erweiterungen aktiviert haben.

Tabelle 2: Struktur der konfigurierbaren Stückliste

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Details | Kommentare |
| Werk | 1010 | Werk 1 DE |  |
| Material | CM-FL-V01 | Gabelstapler | konfigurierbares MaterialHinweis* Wenn das Material CM-FL-V01 bereits vorhanden ist, legen Sie das Material CM-FL-\_Vnn an, wobei nn die laufende Nummer darstellt.
* Stellen Sie sicher, dass dem Material die Klassen AVC\_CL\_REFCSTC\_VXX und AVC\_CL\_COMMON\_VXX zugeordnet sind.
 |
| Material | SF-FL-COMB | Gabelstapler Basis Verbrennungsmodell | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-ELECTRIC | Gabelstapler Basis elektrisches Modell | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-CWEIGHT | Gabelstapler - Gewichtsausgleichsplatte | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-TIRE-CUSH | Gabelstapler - Hohlkammerreifen | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-TIRE-PNEU | Gabelstapler - Luftreifen | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-FORK-S | Gabelstapler - kleine Gabel | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-FORK-M | Gabelstapler - mittelgroße Gabel | Halbfabrikat |
| Material | SF-FL-FORK-L | Gabelstapler - große Gabel | Halbfabrikat |
| Merkmal | AVC\_CR\_LIFTERMODEL\_VXX | Staplermodell |  |
| Merkmal | AVC\_CR\_POWERSOURCE\_VXX | Energiequelle |  |
| Merkmal | AVC\_CR\_WHEELTYPE\_VXX | Radtyp |  |
| Merkmal | AVC\_CR\_COUNTERWEIGHT\_VXX | Gewichtsausgleich |  |
| Merkmal | AVC\_CR\_FORKSIZE\_VXX | Gabelgröße |  |
| Merkmal | AVC\_CR\_STPOQTY\_VXX | Komponentenmenge |  |
| Merkmal | AVC\_CR\_FORKLENGTH\_VXX | Gabellänge |  |
| Klasse | AVC\_CL\_COMMON\_VXX | Gabelstapler - High-Level-Konfiguration | Variantenklasse (Art: 300) |
| Klasse | AVC\_CL\_REFCSTC\_VXX | Referenzmerkmale | Variantenklasse (Art: 300) |
| Klasse | AVC\_CL\_FORK\_VXX | Gabel für Klassenknoten | Material – konfigurierbares Objekt (Art: 200) |
| Beziehungen | AVC\_OD\_CALCPRICECWEIGHT\_VXX | HL: Kalkulationsverfahren |  |
| Beziehungen | AVC\_OD\_CALCFORKLEN\_VXX | LL: Gabellänge bestimmen |  |
| Beziehungen | AVC\_OD\_CALCCWEIGH\_VXX | LL: Gewichtsausgleichsmenge berechnen |  |
| Beziehungen | AVC\_OD\_CTIREONLY\_VXX | LL: Hohlkammerreifen |  |
| Beziehungen | AVC\_OD\_PTIREONLY\_VXX | LL: Luftreifen |  |
| Beziehungen | AVC\_OD\_COMBONLY\_VXX | LL: Verbrennungsenergiequelle |  |
| Beziehungen | AVC\_OD\_ELECONLY\_VXX | LL: elektrische Energiequelle |  |

Weitere Informationen zum Anlegen dieser Stammdatenobjekte finden Sie unter [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm)

Tabelle 3: Verweis auf Stammdatenskripte

|  |  |
| --- | --- |
| Stammdaten-ID | Beschreibung |
| BNR | Produktstamm vom Typ "Rohstoff" anlegen |
| BNS | Produktstamm vom Typ "Halbfabrikat" anlegen |
| BNT | Produktstamm vom Typ "Fertigerzeugnis" anlegen |
| 2T7 | Produktstamm vom Typ "Konfigurierbares Material" anlegen |

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| ID des Umfangsbestandteils | Voraussetzungen/Situation |
| 1R3 – Konstruktionsstückliste – Änderungsstammsatzverwaltung | Als Voraussetzung muss eine Konstruktionsstückliste angelegt werden. Die Daten der Konstruktionsstückliste dienen in diesem Umfangsbestandteil als Beispiel für die anforderungsorientierte Entwicklung.  |
| 22P – Belege verwalten | Als Voraussetzung muss ein Dokument angelegt werden. Die Daten des Dokuments dienen in diesem Umfangsbestandteil als Beispiel für die anforderungsorientierte Entwicklung.  |
| 22T – Konfigurierbares Modell mithilfe der Variantenkonfiguration einrichten | Als Voraussetzung muss eine konfigurierbare Stückliste mithilfe der Variantenkonfiguration eingerichtet werden. Die Daten der konfigurierbaren Stückliste dienen in diesem Umfangsbestandteil als Beispiel für die anforderungsorientierte Entwicklung.  |

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | App/Transaktion | Erwartete Ergebnisse |
| Abschnitt Konstruktionsstückliste pflegen |
| [Anforderungen anlegen](#unique_8) [Seite ] 16 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden erzeugt. |
| [Anforderungsmodell veröffentlichen](#unique_9) [Seite ] 20 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |
| [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_10) [Seite ] 22 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitionsdiagramm wird angelegt. |
| [Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_11) [Seite ] 25 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden mit dem Blockdefinitionsdiagramm verknüpft. |
| [Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen](#unique_12) [Seite ] 27 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitiondiagramm wird veröffentlicht. |
| [Anforderungszuordnung für Stückliste auslösen](#unique_13) [Seite ] 28 | Stücklistenbearbeiter | Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen zugeordnet werden können. |
| [Relevante Anforderungen oder Blöcken zu Stückliste zuordnen](#unique_14) [Seite ] 29 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die relevanten Anforderungen werden der Stückliste zugeordnet. |
| [Stückliste ändern](#unique_15) [Seite ] 31 | Stücklistenbearbeiter | Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813) | Die Konstruktionsstückliste wird geändert. |
| [Auslöser anzeigen](#unique_16) [Seite ] 34 | Stücklistenbearbeiter | Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen angezeigt werden können. |
| [Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen](#unique_17) [Seite ] 35 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die Details der zugeordneten Anforderungen können angezeigt werden. |
| [Änderungsstammstatus auf "Inaktiv" setzen](#unique_18) [Seite ] 36 | Stücklistenbearbeiter | Änderungsstammsatz ändern(CC02) | Der Status des Änderungsstamms wird auf "Inaktiv" gesetzt. |
| Abschnitt Design-Dokument pflegen |
| [Anforderungen anlegen](#unique_19) [Seite ] 38 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden erzeugt. |
| [Anforderungsmodell veröffentlichen](#unique_20) [Seite ] 42 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |
| [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_21) [Seite ] 44 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitionsdiagramm wird angelegt. |
| [Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_22) [Seite ] 46 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden mit dem Blockdefinitionsdiagramm verknüpft. |
| [Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen](#unique_23) [Seite ] 48 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitiondiagramm wird veröffentlicht. |
| [Anforderungszuordnung für Design-Dokument auslösen](#unique_24) [Seite ] 50 | Konstrukteur | Belege verwalten(F2733) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen zugeordnet werden können. |
| [Relevante Anforderungen oder Blöcke zu Entwurfsdokument zuordnen](#unique_25) [Seite ] 51 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die relevanten Anforderungen werden dem Dokumentinfosatz zugeordnet. |
| [Design-Dokument ändern](#unique_26) [Seite ] 53 | Konstrukteur | Belege verwalten(F2733) | Die Dokumentinfosatz-ID wird geändert. |
| [Auslöser anzeigen](#unique_27) [Seite ] 55 | Konstrukteur | Belege verwalten(F2733) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen angezeigt werden können. |
| [Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen](#unique_28) [Seite ] 57 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die Details der zugeordneten Anforderungen können angezeigt werden. |
| Abschnitt Konfigurierbare Stückliste pflegen |
| [Anforderungen anlegen](#unique_29) [Seite ] 58 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden erzeugt. |
| [Anforderungsmodell veröffentlichen](#unique_30) [Seite ] 61 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |
| [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_31) [Seite ] 62 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitionsdiagramm wird angelegt. |
| [Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_32) [Seite ] 65 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden mit dem Blockdefinitionsdiagramm verknüpft. |
| [Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen](#unique_33) [Seite ] 67 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitiondiagramm wird veröffentlicht. |
| [Anforderungszuordnung für Konfigurationsprofil auslösen](#unique_34) [Seite ] 68 | Produktkonfigurationsmodellierer | VC-Modellierungsumgebung(PMEVC) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen zugeordnet werden können. |
| [Relevante Anforderungen oder Blöcke dem Konfigurationsprofil zuordnen](#unique_35) [Seite ] 70 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die relevanten Anforderungen werden mit dem Konfigurationsprofil verknüpft. |
| [High-Level-Beziehungen anlegen](#unique_36) [Seite ] 71 | Produktkonfigurationsmodellierer | VC-Modellierungsumgebung(PMEVC) | High-Level-Beziehung zu der verknüpften Anforderung wird angelegt. |
| [Anforderungszuordnung für High-Level-Beziehung auslösen](#unique_37) [Seite ] 73 | Produktkonfigurationsmodellierer | VC-Modellierungsumgebung(PMEVC) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen zugeordnet werden können. |
| [High-Level-Beziehung relevante Anforderungen oder Blöcke zuordnen](#unique_38) [Seite ] 75 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Relevante Anforderungen werden mit der High-Level-Beziehung verknüpft. |
| [Konfigurierbare Stückliste simulieren](#unique_39) [Seite ] 77 | Produktionsingenieur – diskrete Fertigung | Konfigurationsmodelle simulieren(F2570) | Die konfigurierbare Stückliste einschl. Variantendaten wird simuliert. |
| Abschnitt Material pflegen |
| [Anforderung anlegen](#unique_40) [Seite ] 78 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden erzeugt. |
| [Anforderungsmodell veröffentlichen](#unique_41) [Seite ] 80 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |
| [Blockdefinitionsdiagramm bearbeiten](#unique_42) [Seite ] 82 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitionsdiagramm wird aktualisiert. |
| [Anforderung mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_43) [Seite ] 84 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Anforderungen werden mit dem Blockdefinitionsdiagramm verknüpft. |
| [Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen](#unique_44) [Seite ] 85 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Blockdefinitiondiagramm wird veröffentlicht. |
| [Anforderungszuordnung für Material auslösen](#unique_45) [Seite ] 87 | Stammdatenexperte – Produktdaten | Produktstammdaten verwalten(F1602) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen zugeordnet werden können. |
| [Relevante Anforderungen oder Blöcken zu Material zuordnen](#unique_46) [Seite ] 88 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die relevanten Anforderungen werden dem Material zugeordnet. |
| [Material ändern](#unique_47) [Seite ] 90 | Stammdatenexperte – Produktdaten | Material ändern(MM02) | Das Material wird geändert. |
| [Auslöser anzeigen](#unique_48) [Seite ] 91 | Stammdatenexperte – Produktdaten | Produktstammdaten verwalten(F1602) | Die Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer Anwendung wird in einem neuen Fenster geöffnet, über das die relevanten Anforderungen angezeigt werden können. |
| [Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen](#unique_49) [Seite ] 92 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die Details der zugeordneten Anforderungen können angezeigt werden. |
| [Auswirkung auf das Objekt analysieren (optional)](#unique_50) [Seite ] 94 | EAD-Benutzer | Enterprise Architecture Designer | Die Auswirkungs- und Abstammungsanalyse wird angezeigt. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Konstruktionsstückliste pflegen

### Anforderungen anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt legen Sie das Anforderungsmodell an und fügen ihm Anforderungen hinzu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Neues Diagramm anlegen | 1. Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Neues Diagramm erstellen.

Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5.1. Geben Sie im Dialogfenster Neues Diagramm erstellen folgende Daten ein, und wählen Sie Erstellen.
	* Name: Scheibenwischersystem
	* Typ: Anforderungsliste

Das Anforderungsmodell wurde angelegt und wird im Bearbeitungsmodus angezeigt.1. Geben Sie im Feld Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Ein Scheibenwischer ist unerlässlich, um die Windschutzscheibe sauber zu halten und dem Fahrer eine gute Sicht zu ermöglichen und wird insbesondere bei modernen Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen benötigt. Die Reinigungsanlage säubert die Windschutzscheibe auf der Fahrerseite, wann immer es benötigt wird.Ein Scheibenwischer besteht aus einem Arm, der an einem Ende schwenkbar ist, und einem langen Gummiblatt, das am anderen Ende befestigt wird. Das Blatt wird hin und her geschwenkt, um Regenwasser, Schnee oder Schmutz von der Oberfläche der Windschutzscheibe zu entfernen.Der Wischbereich der Scheibenwischer muss ausreichend groß sein und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, um sicherzustellen, dass der Fahrer ausreichend gute Sicht bis zum Straßenrand auf Verkehrszeichen und Ampeln hat.Die Wischerqualität muss sicherstellen, dass Streulicht von Fahrzeugen aus der Gegenrichtung und die damit verbundene Blendungswirkung so weit wie möglich vermieden wird. |  |  |
| 3 | Anforderung "Waescher" zu Anforderungsmodell hinzufügen | 1. Wählen Sie Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
2. Geben Sie in der Spalte Name die Bezeichnung Waescher ein.
3. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
4. Geben Sie im Dialogfenster Waescher - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Eine Scheibenwaschanlage muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in einigen Ländern angebracht werden, um die Fahrerseite der Windschutzscheibe zu säubern. An den meisten Fahrzeugen ist eine elektrisch betriebene Pumpe angebracht, die Wasser oder Reinigungsflüssigkeit durch zwei oder mehr Düsen auf die Windschutzscheibe sprüht. Manche Fahrzeuge verfügen über eine zusätzliche Pumpe für eine separate Waschanlage für die Scheinwerfer, und einige der Fahrzeuge sind auch mit Scheinwerferwischern ausgestattet.1. Wählen Sie Schließen.
 | Die neue Anforderung wird dem Anforderungsmodell zugeordnet. |  |
| 4 | Weitere Anforderungen zu Anforderungsmodell hinzufügen | Wiederholen Sie die Anweisungen des oben beschriebenen Schritts, um die folgenden Anforderungen zu dem Anforderungsmodell hinzuzufügen.

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Beschreibung |
| Regensensor | Intelligente Scheibenwischer können mithilfe eines Regensensors das Vorhandensein von Regen und dessen Menge erfassen. Der Sensor passt die Geschwindigkeit und Frequenz der Scheibenwischer automatisch an, je nachdem, wie schnell der Regen fällt. Diese Steuerung muss über eine Handnotbetätigung verfügen. |
| Wischersteuerung | Die Steuerung besteht aus Sensoren, einem Bordnetz, Stromversorgungssystem und Fahrerbedienelementen. Das elektronische Steuermodul (ECM) des Fahrzeugs ist der Bordcomputer, der alle automatisierten Systeme steuert, indem er Signale empfängt und entsprechend reagiert, wodurch die Koordination der Scheibenwischermechanismen gewährleistet wird. |
| Temperaturbetriebsfähigkeit | Die Scheibenwischeranlage muss zwischen 55 ± 3°C und 0 ± 3°C betriebsfähig sein. |
| Wischermechanik | Der Wischer verfügt über eine Kurbel, Parallelarm, Schalter, Motor, Blatt und Arm. |
| Wischermotor | Wischermotoren sind Vorrichtungen im Wischersystem, die über eine Stromversorgung funktionieren und die Wischerblätter auf ruhige Weise bewegen. Wie andere Motoren dreht sich der Wischermotor kontinuierlich in eine Richtung, die in eine Hin- und Herbewegung umgewandelt wird. |

 |  |  |
| 5 | Untergeordnete Anforderungen zu Wischermechanikanforderung hinzufügen | 1. Markieren Sie in der Anforderungsliste die Wischermechanik-Anforderung.
2. Wählen Sie Untergeordnete Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
3. Geben Sie in der Spalte Name Wischerarm ein.
4. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
5. Geben Sie im Dialogfenster Wischerarm - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Die Wischerarme müssen auf einwandfreien Zustand der Feder hin überprüft werden, damit sie die erforderliche Kraft (ca. 350 Gramm) auf das Blatt übertragen können. Der Arm darf nicht verbogen werden, da dies sonst während des Betriebs zum Klappern des Blattes führen kann.1. Wählen Sie Schließen.
2. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden untergeordneten Anforderungen an die Wischermechanik-Anforderung hinzuzufügen:

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Beschreibung |
| Blätter | Die Wischerblätter in einem Fahrzeug müssen den gesetzlichen Anforderungen an eine jederzeit ausreichende Rundumsicht entsprechen und damit die Verkehrssicherheit in den verschiedenen Situationen des Fahrers gewährleisten.Wischerblätter bestehen aus einer Gummimischung und werden durch eine Feder im Wischerarm auf der Scheiben gehalten. Die aerodynamischen Eigenschaften der Wischerblätter sind von hoher Wichtigkeit, da bei unterschiedlichen Fahrzeugdesigns unterschiedliche Luftströme auf und um den Bereich der Scheibe einwirken. Um den Luftwiderstand zu reduzieren, wird der Streifen auf dem Gummielement oft perforiert. Die Blätter haben eine sehr kleine Kontaktfläche auf der Scheibe. Ein qualitativ hochwertiges Blatt hat eine Kontaktbreite von ca. 0,01 mm und die Spitze wischt die Oberfläche der Scheibe in einem Winkel von ca. 45 Grad. Der Druck des Wischblattes auf die Scheibe muss ausreichend sein, da der Reibungskoeffizient zwischen Gummi und Glas von 0,8 bis 2,5 im trockenen Zustand und 0,1 bis 0,6 im nassen Zustand variiert. Diese Werte werden auch durch Temperatur und Geschwindigkeit beeinflusst. |

 |  |  |
| 6 | Anforderungsmodell sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Anforderungsmodell wird gesichert, und eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt. |  |

### Anforderungsmodell veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Anforderungsmodell.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderungen anlegen](#unique_8) [Seite ] 16 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Anforderungsmodell veröffentlichen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das in [Anforderungen anlegen](#unique_8) [Seite ] 16 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Anforderungsmodell wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungsmodell veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |  |

### Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms

Wenn Sie BDD verwenden, um ein Produkt zu designen und zur Beschreibung des funktionalen, logischen und/oder physischen Kontextes mit Attributen und Datenfluss, dann ist der empfohlene SAP Best-Practice-Ansatz, BDD zu verwenden und Anforderungen mit BDD zu verknüpfen und sie den jeweiligen Objekten zuzuordnen.

Wenn Sie BDD nicht zum Designen verwenden, dann überspringen Sie diese Schritte.

#### Blockdefinitionsdiagramm anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt legen Sie ein Blockdefinitionsdiagramm (BDD) an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Repository durchsuchen | Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen. | Die Seite Repository Explorer wird geöffnet. |  |
| 3 | Neuen Ordner anlegen | 1. Wählen Sie das Symbol Werkzeuge in der oberen rechten Ecke des Bildes, und wählen Sie Neuen Ordner anlegen.
2. Geben Sie im Dialogfenster Neuen Ordner anlegen einen Namen für den Ordner, z.B. Wischersystem ein und wählen Sie Anlegen.
 | Der Ordner wird angelegt und der Knoten Wischersystem wird unter dem Knoten Repository-Stamm angezeigt. |  |
| 4 | Neues Diagramm anlegen | 1. Wählen Sie das Symbol + (Diagramm in neuem Modell erstellen).

Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5.1. Geben Sie im Dialogfenster Neues Diagramm erstellen folgende Daten ein, und wählen Sie Erstellen.
	* Name: Wiper\_System
	* Typ: Blockdefinitionsdiagramm (SysML)
 | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angelegt und im Bearbeitungsmodus angezeigt. |  |
| 5 | Blöcke zu Blockdefinitionsdiagramm hinzufügen | 1. Ziehen Sie das Symbol Block aus der Symbolleiste auf der linken Seite des Bildschirms auf das weiße Feld in der Mitte.
2. Wählen Sie den Block aus.
3. Geben Sie im rechten Bereich im Feld Name den Namen Wischersystem ein.
4. Geben Sie im Feld Code den Wert Wischersystem ein (sofern dieser nicht automatisch erscheint).
5. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, um die folgenden Blöcke hinzuzufügen:
	* Wäscher
	* Regensensor
	* Wischersteuerung
	* Temperaturbetriebsfähigkeit
	* Wischermechanik
	* Wischerarm
	* Blätter
	* Wischermotor
 | Die neuen Blöcke wurden dem BDD hinzugefügt. |  |
| 6 | Block "Wischersystem" mit den einzelnen Blöcken verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Wischersystem im Feld in der Mitte.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Wäscher.

Der Block Wischersystem wird mit dem Block Wäscher verknüpft.1. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden Blöcke mit dem Block Wischersystem zu verknüpfen.
	* Regensensor
	* Wischersteuerung
	* Temperaturbetriebsfähigkeit
	* Wischermechanik
	* Radkasten Scheibenwischer
	* Wischermotor
 | Die Wischersystem-Blockverbindungen im BDD sind definiert. |  |
| 7 | Den Block "Wischermechanik" mit den einzelnen Blöcken verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Wischermechanik im Feld in der Mitte.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Wischerarm.
3. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um den Block Wischermechanik mit dem Block Blätter zu verknüpfen.
 | Die Blockverbindungen "Wischermechanik" im BDD wurden definiert. |  |
| 8 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Diagramm wurde gesichert, und es wird eine Bestätigungsnachricht angezeigt. |  |

#### Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt verknüpfen Sie die Anforderungen mit dem Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung von [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_10) [Seite ] 22 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungen mit BDD verknüpfen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Öffnen des Blockdefinitionsdiagramms | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_10) [Seite ] 22 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Waescher.

Die Details des Blocks werden im rechten Fensterbereich angezeigt.1. Wählen Sie Abhängigkeiten.
2. Erweitern Sie Ausgehende Nachverfolgbarkeitslinks, und wählen Sie das Symbol Auswählen.
3. Im Dialogfeld Objekt auswählen geben Sie im Feld Suche Waescher ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen das Ankreuzfeld Waescher.
5. Wählen Sie Positionen einfügen.
6. Wählen Sie Sichern.
7. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden Blöcke mit den jeweiligen Anforderungen zu verknüpfen.

|  |  |
| --- | --- |
| BDD Block | Anforderung |
| Regensensor | Regensensor |
| Wischersteuerung | Wischersteuerung |
| Temperaturbetriebsfähigkeit | Temperaturbetriebsfähigkeit |
| Scheibenwischermechanik | Scheibenwischermechanik |
| Scheibenwischerarm | Scheibenwischerarm |
| Blätter | Blätter |
| Wischermotor | Wischermotor |

 |  |  |
| 4 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Anforderungen werden mit dem BDD verknüpft. |  |

#### Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_11) [Seite ] 25 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Öffnen des BDD | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_10) [Seite ] 22 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das BDD wird angezeigt. |  |
| 3 | Das BDD veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das BDD wird veröffentlicht. |  |

### Anforderungszuordnung für Stückliste auslösen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt prüfen Sie die der Stückliste zugeordneten Anforderungen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813). | Das Bild Stückliste pflegen wird angezeigt. |  |
| 3 | Stückliste öffnen | 1. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten:
	* Material: FG126
	* Stücklistenverwendung: 2
2. Wählen Sie in der Ergebnisliste die Stückliste "FG126" aus.
 | Die Stückliste FG126 wird angezeigt. |  |
| 4 | Anforderungszuordnung für Stückliste auslösen | Wählen Sie Anforderungszuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

### Relevante Anforderungen oder Blöcken zu Stückliste zuordnen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt ordnen Sie die relevanten Anforderungen oder Blöcke der neu angelegten Stückliste zu.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie bereits in der Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, können Sie umgehend mit dem Testschritt Anforderung zuordnen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Bild Stückliste wird angezeigt. |  |
| 2 | Anforderung/Block zuordnen | * Wenn Sie das Anforderungsmodell verwenden, dann:
	1. Im Bereich Zugeordnete Anforderungen wählen Sie zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Anforderungsmodell auswählen, wählen Sie Scheibenwischersystem und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Blätter.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
* Wenn Sie die BDD verwenden, dann:
	1. Unter dem Abschnitt Zugeordneten Blöcke wählen Sie Zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Modell auswählen wählen Sie Wischersystem und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Blätter.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
 | Die Anforderung oder der Block Blätter wird der Stückliste zugeordnet. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

### Stückliste ändern

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt fügen Sie der Stückliste eine zusätzliche Komponente hinzu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813). | Das Bild Stückliste pflegen wird angezeigt. |  |
| 3 | Stückliste suchen | Geben Sie die Suchkriterien ein, und wählen Sie Starten.Beispiel* Material: FG126
* Stücklistenverwendung: 2
 | Die Stückliste wird in den Suchergebnissen aufgeführt. |  |
| 4 | Stückliste zur Bearbeitung öffnen | Wählen Sie in der Ergebnisliste die Stückliste aus. | Die Details der Stückliste werden im Bild angezeigt. |  |
| 5 | Auswahldatum ändern | Wenn der Status der ausgewählten Änderungsnummer Inaktiv ist, ändern Sie Nach Datum auswählen auf einen Zeitpunkt in der Zukunft.Tipp Auf der Registerkarte Zeitleiste finden Sie die Details der Änderungsnummer. | Das Datum wurde aktualisiert. |  |
| 6 | Stückliste bearbeiten | Wählen Sie Bearbeiten.Hinweis Wenn die Drucktaste Bearbeiten im Bild nicht angezeigt wird, wählen Sie das Symbol Mehr und dann Bearbeiten. |  |  |
| 7 | Änderungsstamm anlegen | Wählen Sie Änderungsnummer zuordnen. | Das Dialogfenster Änderungsnummer zuordnen wird angezeigt. |  |
| 8 | Änderungsstammdaten bearbeiten | Gehen Sie wie folgt vor:1. Wählen Sie im Dialogfenster Änderungsnummer zuordnen die Option Anlegen und geben Sie eine Änderungsnummer ein, z.B. CN002.
2. Geben Sie Daten ähnlich dem folgenden Beispiel ein:

Beispiel* + Startdatum: Aktuelles Datum + 1 Woche
	+ Beschreibung: Änderungsnummer für Änderungen an Stückliste FG126.
1. Wählen Sie OK.
 | Ein Änderungsstamm wird angelegt. |  |
| 9 | Neue Komponente zur Stückliste hinzufügen | 1. Wählen Sie das Symbol + (Hinzufügen).
2. Nehmen Sie in der Zeile der Nummer der Stücklistenposition 0110 die folgenden Einträge vor:
	* Positionstyp: Lagerposition

Hinweis Wählen Sie Enter, um die Felder Komponente und Komponentenmenge zu aktivieren.* + Komponente: RM124
	+ Komponentenmenge: 1 Stück
 |  |  |
| 10 | Gültigkeitsdatum für die neue Komponente prüfen | Beachten Sie, dass das Datum in der Spalte Gültig ab der hinzugefügten Komponente dem Datum der Änderungsnummer in der Chronik entspricht. |  |  |
| 11 | Stückliste sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Stückliste wird geändert. |  |
| 12 | Änderungsnummer auswählen | Wählen Sie eine der verfügbaren Änderungsnummern aus der Zeitleiste aus, und prüfen Sie die entsprechende Konfiguration der Stückliste.Beispiel* Änderungsnummer: CN001
* Änderungsnummer:CN002
 | Die neu hinzugefügte Komponente wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Änderungsnummer ausgewählt wird. |  |
| 13 | Änderungsnummernkacheln oben zum Umschalten verwenden | Wählen Sie die verfügbaren Änderungsnummern per Mausklick aus, um die entsprechende Konfiguration der Stückliste zu prüfen.Beispiel* Änderungsnummer: CN001
* Änderungsnummer:CN002
 | Die an dem ausgewählten Datum gültige Stücklistenkonfiguration wird angezeigt. |  |

### Der Stückliste zugeordnete Anforderungen oder Sperren anzeigen

#### Auslöser anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt stoßen Sie an, dass die einer Stückliste zugeordneten Anforderungen oder Blöcke angezeigt werden.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Stückliste pflegen - Stücklisten anlegen, ändern und anzeigen(F1813). | Das Bild Stückliste pflegen wird angezeigt. |  |
| 3 | Stückliste öffnen | 1. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten:
	* Material: FG126
	* Stücklistenverwendung: 2
2. Wählen Sie in der Ergebnisliste die Stückliste "FG126" aus.
 | Die Stückliste FG126 wird angezeigt. |  |
| 4 | Anzeigen der Anforderungen oder Blöcke einer Stückliste anstoßen | Wählen Sie Anforderungszuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

#### Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt zeigen Sie die Details der Anforderung oder des Blocks, die der Stückliste zugeordnet sind, an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Je nachdem, ob Sie das Anforderungsmodell oder BDD verwenden, wird die Verknüpfung Blätter im Abschnitt Zugeordnete Anforderungen oder Zugeordnete Blöcke angezeigt. |  |
| 2 | Details der zugeordneten Anforderung/Block anzeigen | Wählen Sie die Verknüpfung Blätter. | Die Details der Anforderung oder des Blocks Blätter werden im rechten Fensterbereich angezeigt. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

### Änderungsstammstatus auf "Inaktiv" setzen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Der Status des Änderungsstamms wird auf "Inaktiv" gesetzt, damit dieser bestimmte Änderungsstamm nicht mehr zur Verwaltung weiterer Änderungen verwendet werden kann.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stücklistenbearbeiter an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Änderungsstammsatz ändern(CC02). | Das Bild Änderungsstamm ändern: Einstieg wird angezeigt. |  |
| 3 | Änderungsnummer erfassen | Geben Sie im Feld Änderungsnummer die unter [Stückliste ändern](#unique_15) [Seite ] 31 angelegte Änderungsnummer ein, und wählen Sie Enter. | Das Bild Änderungsstamm ändern: Kopf ändern wird angezeigt. |  |
| 4 | Änderungsnummernstatus setzen | 1. Im Feld Status Änderungsnr. wählen Sie 02-Inaktiv.
2. Wählen Sie Sichern.
 | Der Status der Änderungsnummer wird auf Inaktiv gesetzt, und sie kann nicht mehr verwendet werden. |  |

## Design-Dokument pflegen

### Anforderungen anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt legen Sie das Anforderungsmodell an und fügen ihm Anforderungen hinzu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Neues Diagramm anlegen | 1. Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Neues Diagramm erstellen.

Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5.1. Geben Sie im Dialogfenster Neues Diagramm erstellen folgende Daten ein, und wählen Sie Erstellen.
	* Name: Scheibenwischersystem
	* Typ: Anforderungsliste

Das Anforderungsmodell wurde angelegt und wird im Bearbeitungsmodus angezeigt.1. Geben Sie im Feld Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Ein Scheibenwischer ist unerlässlich, um die Windschutzscheibe sauber zu halten und dem Fahrer eine gute Sicht zu ermöglichen und wird insbesondere bei modernen Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen benötigt. Die Reinigungsanlage säubert die Windschutzscheibe auf der Fahrerseite, wann immer es benötigt wird.Ein Scheibenwischer besteht aus einem Arm, der an einem Ende schwenkbar ist, und einem langen Gummiblatt, das am anderen Ende befestigt wird. Das Blatt wird hin und her geschwenkt, um Regenwasser, Schnee oder Schmutz von der Oberfläche der Windschutzscheibe zu entfernen.Der Wischbereich der Scheibenwischer muss ausreichend groß sein und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, um sicherzustellen, dass der Fahrer ausreichend gute Sicht bis zum Straßenrand auf Verkehrszeichen und Ampeln hat.Die Wischerqualität muss sicherstellen, dass Streulicht von Fahrzeugen aus der Gegenrichtung und die damit verbundene Blendungswirkung so weit wie möglich vermieden wird. |  |  |
| 3 | Anforderung "Waescher" zu Anforderungsmodell hinzufügen | 1. Wählen Sie Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
2. Geben Sie in der Spalte Name die Bezeichnung Waescher ein.
3. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
4. Geben Sie im Dialogfenster Waescher - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Eine Scheibenwaschanlage muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in einigen Ländern angebracht werden, um die Fahrerseite der Windschutzscheibe zu säubern. An den meisten Fahrzeugen ist eine elektrisch betriebene Pumpe angebracht, die Wasser oder Reinigungsflüssigkeit durch zwei oder mehr Düsen auf die Windschutzscheibe sprüht. Manche Fahrzeuge verfügen über eine zusätzliche Pumpe für eine separate Waschanlage für die Scheinwerfer, und einige der Fahrzeuge sind auch mit Scheinwerferwischern ausgestattet.1. Wählen Sie Schließen.
 | Die neue Anforderung wird dem Anforderungsmodell zugeordnet. |  |
| 4 | Weitere Anforderungen zu Anforderungsmodell hinzufügen | Wiederholen Sie die Anweisungen des oben beschriebenen Schritts, um die folgenden Anforderungen zu dem Anforderungsmodell hinzuzufügen.

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Beschreibung |
| Regensensor | Intelligente Scheibenwischer können mithilfe eines Regensensors das Vorhandensein von Regen und dessen Menge erfassen. Der Sensor passt die Geschwindigkeit und Frequenz der Scheibenwischer automatisch an, je nachdem, wie schnell der Regen fällt. Diese Steuerung muss über eine Handnotbetätigung verfügen. |
| Wischersteuerung | Die Steuerung besteht aus Sensoren, einem Bordnetz, Stromversorgungssystem und Fahrerbedienelementen. Das elektronische Steuermodul (ECM) des Fahrzeugs ist der Bordcomputer, der alle automatisierten Systeme steuert, indem er Signale empfängt und entsprechend reagiert, wodurch die Koordination der Scheibenwischermechanismen gewährleistet wird. |
| Temperaturbetriebsfähigkeit | Die Scheibenwischeranlage muss zwischen 55 ± 3°C und 0 ± 3°C betriebsfähig sein. |
| Wischermechanik | Der Wischer verfügt über eine Kurbel, Parallelarm, Schalter, Motor, Blatt und Arm. |
| Wischermotor | Wischermotoren sind Vorrichtungen im Wischersystem, die über eine Stromversorgung funktionieren und die Wischerblätter auf ruhige Weise bewegen. Wie andere Motoren dreht sich der Wischermotor kontinuierlich in eine Richtung, die in eine Hin- und Herbewegung umgewandelt wird. |

 |  |  |
| 5 | Untergeordnete Anforderungen zu Wischermechanikanforderung hinzufügen | 1. Markieren Sie in der Anforderungsliste die Wischermechanik-Anforderung.
2. Wählen Sie Untergeordnete Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
3. Geben Sie in der Spalte Name Wischerarm ein.
4. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
5. Geben Sie im Dialogfenster Wischerarm - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Die Wischerarme müssen auf einwandfreien Zustand der Feder hin überprüft werden, damit sie die erforderliche Kraft (ca. 350 Gramm) auf das Blatt übertragen können. Der Arm darf nicht verbogen werden, da dies sonst während des Betriebs zum Klappern des Blattes führen kann.1. Wählen Sie Schließen.
2. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden untergeordneten Anforderungen an die Wischermechanik-Anforderung hinzuzufügen:

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Beschreibung |
| Blätter | Die Wischerblätter in einem Fahrzeug müssen den gesetzlichen Anforderungen an eine jederzeit ausreichende Rundumsicht entsprechen und damit die Verkehrssicherheit in den verschiedenen Situationen des Fahrers gewährleisten.Wischerblätter bestehen aus einer Gummimischung und werden durch eine Feder im Wischerarm auf der Scheiben gehalten. Die aerodynamischen Eigenschaften der Wischerblätter sind von hoher Wichtigkeit, da bei unterschiedlichen Fahrzeugdesigns unterschiedliche Luftströme auf und um den Bereich der Scheibe einwirken. Um den Luftwiderstand zu reduzieren, wird der Streifen auf dem Gummielement oft perforiert. Die Blätter haben eine sehr kleine Kontaktfläche auf der Scheibe. Ein qualitativ hochwertiges Blatt hat eine Kontaktbreite von ca. 0,01 mm und die Spitze wischt die Oberfläche der Scheibe in einem Winkel von ca. 45 Grad. Der Druck des Wischblattes auf die Scheibe muss ausreichend sein, da der Reibungskoeffizient zwischen Gummi und Glas von 0,8 bis 2,5 im trockenen Zustand und 0,1 bis 0,6 im nassen Zustand variiert. Diese Werte werden auch durch Temperatur und Geschwindigkeit beeinflusst. |

 |  |  |
| 6 | Anforderungsmodell sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Anforderungsmodell wird gesichert, und eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt. |  |

### Anforderungsmodell veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Anforderungsmodell.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderungen anlegen](#unique_19) [Seite ] 38 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Anforderungsmodell veröffentlichen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das in [Anforderungen anlegen](#unique_19) [Seite ] 38 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Anforderungsmodell wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungsmodell veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |  |

### Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms

Wenn Sie BDD verwenden, um ein Produkt zu designen und zur Beschreibung des funktionalen, logischen und/oder physischen Kontextes mit Attributen und Datenfluss, dann ist der empfohlene SAP Best-Practice-Ansatz, BDD zu verwenden und Anforderungen mit BDD zu verknüpfen und sie den jeweiligen Objekten zuzuordnen.

Wenn Sie BDD nicht zum Designen verwenden, dann überspringen Sie diese Schritte.

#### Blockdefinitionsdiagramm anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt legen Sie ein Blockdefinitionsdiagramm (BDD) an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Repository durchsuchen | Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen. | Die Seite Repository Explorer wird geöffnet. |  |
| 3 | Neuen Ordner anlegen | 1. Wählen Sie das Symbol Werkzeuge in der oberen rechten Ecke des Bildes, und wählen Sie Neuen Ordner anlegen.
2. Geben Sie im Dialogfenster Neuen Ordner anlegen einen Namen für den Ordner, z.B. Wischersystem ein und wählen Sie Anlegen.
 | Der Ordner wird angelegt und der Knoten Wischersystem wird unter dem Knoten Repository-Stamm angezeigt. |  |
| 4 | Neues Diagramm anlegen | 1. Wählen Sie das Symbol + (Diagramm in neuem Modell erstellen).

Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5.1. Geben Sie im Dialogfenster Neues Diagramm erstellen folgende Daten ein, und wählen Sie Erstellen.
	* Name: Wiper\_System
	* Typ: Blockdefinitionsdiagramm (SysML)
 | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angelegt und im Bearbeitungsmodus angezeigt. |  |
| 5 | Blöcke zu Blockdefinitionsdiagramm hinzufügen | 1. Ziehen Sie das Symbol Block aus der Symbolleiste auf der linken Seite des Bildschirms auf das weiße Feld in der Mitte.
2. Wählen Sie den Block aus.
3. Geben Sie im rechten Bereich im Feld Name den Namen Wischersystem ein.
4. Geben Sie im Feld Code den Wert Wischersystem ein (sofern dieser nicht automatisch erscheint).
5. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, um die folgenden Blöcke hinzuzufügen:
	* Wäscher
	* Regensensor
	* Wischersteuerung
	* Temperaturbetriebsfähigkeit
	* Wischermechanik
	* Scheibenwischerarm
	* Blätter
	* Wischermotor
 | Die neuen Blöcke wurden dem BDD hinzugefügt. |  |
| 6 | Block "Wischersystem" mit den einzelnen Blöcken verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Wischersystem im Feld in der Mitte.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Wäscher.

Der Block Wischersystem wird mit dem Block Wäscher verknüpft.1. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden Blöcke mit dem Block Wischersystem zu verknüpfen.
	* Regensensor
	* Wischersteuerung
	* Temperaturbetriebsfähigkeit
	* Wischermechanik
	* Radkasten Scheibenwischer
	* Wischermotor
 | Die Wischersystem-Blockverbindungen im BDD sind definiert. |  |
| 7 | Den Block "Wischermechanik" mit den einzelnen Blöcken verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Wischermechanik im Feld in der Mitte.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Wischerarm.
3. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um den Block Wischermechanik mit dem Block Blätter zu verknüpfen.
 | Die Blockverbindungen "Wischermechanik" im BDD wurden definiert. |  |
| 8 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Diagramm wurde gesichert, und es wird eine Bestätigungsnachricht angezeigt. |  |

#### Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt verknüpfen Sie Anforderungen mit dem Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren als Fortsetzung von [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_21) [Seite ] 44 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungen mit BDD verknüpfen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | BDD öffnen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_21) [Seite ] 44 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Waescher.

Die Details des Blocks werden im rechten Fensterbereich angezeigt.1. Wählen Sie Abhängigkeiten.
2. Erweitern Sie Ausgehende Nachverfolgbarkeitslinks, und wählen Sie das Symbol Auswählen.
3. Im Dialogfeld Objekt auswählen geben Sie im Feld Suche Waescher ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen das Ankreuzfeld Waescher.
5. Wählen Sie Positionen einfügen.
6. Wählen Sie Sichern.
7. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden Blöcke mit den jeweiligen Anforderungen zu verknüpfen.

|  |  |
| --- | --- |
| BDD Block | Anforderung |
| Regensensor | Regensensor |
| Wischersteuerung | Wischersteuerung |
| Temperaturbetriebsfähigkeit | Temperaturbetriebsfähigkeit |
| Wischermechanik | Wischermechanik |
| Scheibenwischerarm | Scheibenwischerarm |
| Blätter | Blätter |
| Wischermotor | Wischermotor |

 |  |  |
| 4 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Anforderungen werden mit dem BDD verknüpft. |  |

#### Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_22) [Seite ] 46 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | BDD öffnen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_21) [Seite ] 44 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das BDD wird angezeigt. |  |
| 3 | BDD veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das BDD wird veröffentlicht. |  |

### Anforderungszuordnung für Design-Dokument auslösen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt prüfen Sie die dem Dokumentinfosatz zugeordneten Anforderungen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Konstrukteur an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Belege verwalten(F2733). | Das Bild Dokumente verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Dokument öffnen | 1. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten.
	* Dokumentnummer: Die ID des Dokuments, das in angelegt wurde und ein vorausgesetzter Umfangsbestandteil ist.
	* Dokumentart: AUT
2. Markieren Sie in der Ergebnisliste das gewünschte Dokument.
 | Auf dem Bild Dokument werden die Dokumentdetails angezeigt. |  |
| 4 | Anforderungszuordnung für Design-Dokument auslösen | Wählen Sie Anforderungszuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

### Relevante Anforderungen oder Blöcke zu Entwurfsdokument zuordnen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt ordnen Sie die relevanten Anforderungen oder Blöcke dem neu angelegten Dokumentinfosatz zu.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie bereits in der Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, können Sie umgehend mit dem Testschritt Anforderung zuordnen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. |  |  |
| 2 | Anforderung/Block zuordnen | * Wenn Sie das Anforderungsmodell verwenden, dann:
	1. Wählen Sie im Bereich Zugeordnete Anforderungen Zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Anforderungsmodell auswählen, wählen Sie Scheibenwischersystem und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Blätter.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
* Wenn Sie die BDD-Anzeige verwenden, dann:
	1. Unter dem Abschnitt Zugeordnete Blöcke, wählen Sie Zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Modell auswählen wählen Sie Wischersystem und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Blätter.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
 | Die Anforderung oder der Block Blätter wird dem Entwurfsdokument zugeordnet. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

### Design-Dokument ändern

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt bearbeiten Sie das Design-Design-Dokument und die Klassifizierungsdaten.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Konstrukteur an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Belege verwalten(F2733). | Das Bild Dokumente verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Dokument über Beschreibung suchen | Geben Sie die Dokumentbeschreibung im Feld Dokumentbeschreibung ein, und wählen Sie Starten.Beispiel Dokumentbeschreibung: Entwurfdokument | In den Suchergebnissen werden die Details des Dokuments angezeigt. |  |
| 4 | Metadaten ändern | 1. Wählen Sie in den Suchergebnissen den Dokumentsatz aus.
2. Auf dem Bild Dokument wählen Sie Bearbeiten.
3. Geben Sie auf der Registerkarte Dokumentdaten folgende Daten ein:

Dokumentstatus: In Arbeit | Die Metadaten können auf dem Bild Dokument gepflegt werden. |  |
| 5 | Dokument sichern | Wählen Sie Sichern, um das Dokument zu sichern. | Das Dokument wird mit dem neuen Status gesichert. |  |
| 6 | Anlage auschecken | 1. Wählen Sie auf dem Bild Dokument die Drucktaste Bearbeiten, und wählen Sie die Registerkarte Originale.
2. Wählen das gewünschte Dokument in der Liste der Anlagen aus.
3. Wählen Sie Auschecken.
 | Das Dokument wird auf Ihren Rechner heruntergeladen.Hinweis Das Dokument wird im Download-Ordner Ihres Browsers abgelegt. |  |
| 7 | Heruntergeladenes Dokument bearbeiten | Navigieren Sie zur heruntergeladenen Datei, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und sichern Sie die Datei. | Die Datei wird aktualisiert. |  |
| 8 | Aktualisiertes Dokument einchecken | 1. Wählen Sie auf dem Bild Dokument auf der Registerkarte Originale die Option Einchecken > Original einchecken.
2. Navigieren Sie zum aktualisierten Dokument, und wählen Sie es aus.
3. Wählen Sie Öffnen.
 | Das aktualisierte Dokument wird hochgeladen. |  |
| 9 | Klassifizierungsdaten zuordnen/ändern | 1. Wählen Sie auf dem Bild Dokument auf der Registerkarte Klassifizierung die Option Hier klicken, um eine Klasse zuzuordnen.
2. Wählen Sie im Dialogfenster Auswählen: Klasse die Klasse mit dem Namen BIKE\_CLASS aus.
3. Geben Sie folgende Daten ein:
	* Farbe: Rot
	* Drehmoment: 122
 | Die Klassifizierungsdaten werden im Dokument hinterlegt. |  |
| 10 | Metadaten ändern | Geben Sie auf dem Bild Dokument auf der Registerkarte Dokumentdaten folgende Daten ein:Dokumentstatus: Freigegeben | Das Dokument wird mit dem neuen Freigabestatus und der neuen Anlage gesichert. |  |
| 11 | Dokument sichern | Wählen Sie Sichern, um das Dokument zu sichern. | Das aktualisierte Dokument wird gesichert. |  |

### Dem Designdokument zugeordnete Anforderungen oder Sperren anzeigen

#### Auslöser anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt lösen Sie die Ansicht der einem Dokumentinfosatz zugeordneten Anforderungen oder Blöcke aus.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Konstrukteur an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Belege verwalten(F2733). | Das Bild Dokumente verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Dokument öffnen | 1. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten.
	* Dokumentnummer: ID des von Ihnen unter [Design-Dokument ändern](#unique_26) [Seite ] 53 bearbeiteten Dokumentinfosatzes.
	* Dokumentart: AUT
2. Markieren Sie in der Ergebnisliste das gewünschte Dokument.
 | Auf dem Bild Dokument werden die Dokumentdetails angezeigt. |  |
| 4 | Anzeigen der Anforderungen oder Blöcke eines Entwurfdokuments auslösen | Wählen Sie Anforderungszuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

#### Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt zeigen Sie die Details der Anforderung oder des Blocks, die dem Design-Dokument zugeordnet sind, an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Je nachdem, ob Sie das Anforderungsmodell oder BDD verwenden, wird die Verknüpfung Blätter im Abschnitt Zugeordnete Anforderungen oder Zugeordnete Blöcke angezeigt. |  |
| 2 | Details der zugeordneten Anforderung/Block anzeigen | Wählen Sie die Verknüpfung Blätter. | Die Details der Anforderung oder des Blocks Blätter werden im rechten Fensterbereich angezeigt. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

## Konfigurierbare Stückliste bearbeiten

### Anforderungen anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt legen Sie das Anforderungsmodell an und fügen ihm Anforderungen hinzu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Neues Diagramm anlegen | 1. Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Neues Diagramm erstellen.

Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5.1. Geben Sie im Dialogfenster Neues Diagramm erstellen folgende Daten ein, und wählen Sie Erstellen.
	* Name: Multifunktionaler Gabelstapler
	* Typ: Anforderungsliste
 | Das Anforderungsmodell wurde angelegt und wird im Bearbeitungsmodus angezeigt. |  |
| 3 | Anforderung "Gabelstapler" zu Anforderungsmodell hinzufügen | 1. Wählen Sie Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
2. Geben Sie in der Spalte Name die Bezeichnung Gabelstapler ein.
3. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
4. Geben Sie im Dialogfenster Gabelstapler - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Ein Gabelstapler ist ein Flurförderzeug zum Heben und Bewegen von Materialien über kurze Strecken.1. Wählen Sie Schließen.
 | Die neue Anforderung wird dem Anforderungsmodell zugeordnet. |  |
| 4 | Weitere Anforderungen zu Anforderungsmodell hinzufügen | Wiederholen Sie die Anweisungen des oben beschriebenen Schritts, um die folgenden Anforderungen zu dem Anforderungsmodell hinzuzufügen.

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Beschreibung |
| Motor | Der Motor muss Arbeitslasten von 7000 Pfund bewältigen. |
| Getriebe | Das Getriebe ist ein wesentlicher Bestandteil, der die Bewegung des Gabelstaplers ermöglicht. Es ist Teil des Motors und verbindet den Motor mit den Rädern, sodass diese sich aufeinander abgestimmt drehen. |
| Reifen | Nutzung auf unebenen oder rauen Oberflächen. |

 |  |  |
| 5 | Untergeordnete Anforderungen zur Anforderung "Reifen" hinzufügen | 1. Markieren Sie in der Anforderungsliste die Anforderung Reifen.
2. Wählen Sie Untergeordnete Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
3. Geben Sie in der Spalte Name die Bezeichnung Hohlkammerreifen ein.
4. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
5. Geben Sie im Dialogfenster Hohlkammerreifen - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Hohlkammerreifen werden für den Einsatz im Gebäude verwendet. Sie sind für glatte Lagerhausböden oder den beschränkten Außeneinsatz (nur auf Asphalt) geeignet.1. Wählen Sie Schließen.
2. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden untergeordneten Anforderungen zu der Anforderung Reifen hinzuzufügen:

|  |  |
| --- | --- |
| Name | Beschreibung |
| Luftreifen | Luftreifen werden für den Außeneinsatz verwendet. Sie verfügen über eine größere Bodenfreiheit als Hohlkammerreifen, sodass sie weitaus besser über Schotter und andere raue Oberflächen bewegt werden können. |

 |  |  |
| 6 | Anforderungsmodell sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Anforderungsmodell wird gesichert, und eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt. |  |

### Anforderungsmodell veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Anforderungsmodell.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderungen anlegen](#unique_29) [Seite ] 58 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Anforderungsmodell veröffentlichen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das in [Anforderungen anlegen](#unique_29) [Seite ] 58 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Anforderungsmodell wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungsmodell veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |  |

### Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms

Wenn Sie BDD verwenden, um ein Produkt zu designen und zur Beschreibung des funktionalen, logischen und/oder physischen Kontextes mit Attributen und Datenfluss, dann ist der empfohlene SAP Best-Practice-Ansatz, BDD zu verwenden und Anforderungen mit BDD zu verknüpfen und sie den jeweiligen Objekten zuzuordnen.

Wenn Sie BDD nicht zum Designen verwenden, dann überspringen Sie diese Schritte.

#### Blockdefinitionsdiagramm anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt legen Sie ein Blockdefinitionsdiagramm (BDD) an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Repository durchsuchen | Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen. | Das Bild Repository Explorer wird geöffnet. |  |
| 3 | Neuen Ordner anlegen | 1. Wählen Sie das Symbol Werkzeuge in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, und wählen Sie Neuen Ordner anlegen.
2. Geben Sie im Dialogfenster Neuen Ordner anlegen einen Namen für den Ordner ein, z.B. Multifunktionaler Gabelstapler und wählen Sie Anlegen.
 | Der Ordner wird angelegt und der Knoten Multifunktionaler Gabelstapler wird unter dem Knoten Repository-Stamm angezeigt. |  |
| 4 | Neues Diagramm anlegen | 1. Wählen Sie das Symbol + (Diagramm in neuem Modell erstellen).

Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5.1. Geben Sie im Dialogfenster Neues Diagramm erstellen folgende Daten ein, und wählen Sie Erstellen.
	* Name: Multifunktionaler Gabelstapler
	* Typ: Blockdefinitionsdiagramm (SysML)
 | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angelegt und im Bearbeitungsmodus angezeigt. |  |
| 5 | Blöcke zu Blockdefinitionsdiagramm hinzufügen | 1. Ziehen Sie das Symbol Block aus der Symbolleiste auf der linken Seite des Bildschirms auf das weiße Feld in der Mitte.
2. Wählen Sie den Block aus.
3. Geben Sie im rechten Fensterausschnitt im Feld Name den Namen Gabelstapler ein.
4. Geben Sie im Feld Code den Code Gabelstapler ein (sofern dieser nicht automatisch eingegeben wird).
5. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, um die folgenden Blöcke hinzuzufügen:
	* Motor
	* Übertragung
	* Reifen
	* Hohlkammerreifen
	* Luftreifen
 | Die neuen Blöcke werden dem BDD hinzugefügt. |  |
| 6 | Den Block "Gabelstapler" mit den einzelnen Blöcke verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Gabelstapler im Feld in der Mitte.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Motor.

Der Block Gabelstapler wird mit dem Block Motor verknüpft.1. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden Blöcke mit dem Block Gabelstapler zu verknüpfen.
	* Übertragung
	* Reifen
 | Die Gabelstapler-Blockverbindungen sind im BDD festgelegt. |  |
| 7 | Den Block "Reifen" mit den einzelnen Blöcken verknüpfen | 1. Wählen Sie im mittleren Bereich des Fenster den Block Reifen.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Hohlkammerreifen.
3. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um den Block Reifen mit dem Block Luftreifen zu verknüpfen.
 | Die Reifen-Blockverbindungen im BDD sind definiert. |  |
| 8 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Diagramm wird gesichert, und eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt. |  |

#### Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt verknüpfen Sie Anforderungen mit dem Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren als Fortsetzung von [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_31) [Seite ] 62 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungen mit BDD verknüpfen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | BDD öffnen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_31) [Seite ] 62 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen | 1. Wählen Sie den Block Motor.

Die Details des Blocks werden im rechten Fensterbereich angezeigt.1. Wählen Sie Abhängigkeiten.
2. Erweitern Sie Ausgehende Nachverfolgbarkeitslinks, und wählen Sie das Symbol Auswählen.
3. Im Dialogfeld Objekt auswählen geben Sie im Feld Suche Motor ein, und drücken die Eingabetaste.
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen das Ankreuzfeld Motor.
5. Wählen Sie Positionen einfügen.
6. Wählen Sie Sichern.
7. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, um die folgenden Blöcke mit den jeweiligen Anforderungen zu verknüpfen.

|  |  |
| --- | --- |
| BDD Block | Anforderung |
| Übertragung | Übertragung |
| Reifen | Reifen |
| Hohlkammerreifen | Hohlkammerreifen |
| Luftreifen | Luftreifen |

 |  |  |
| 4 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Anforderungen werden mit dem BDD verknüpft. |  |

#### Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderungen mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_32) [Seite ] 65 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Öffnen des BDD | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_31) [Seite ] 62 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das BDD wird angezeigt. |  |
| 3 | Das BDD veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das BDD wird veröffentlicht. |  |

### Anforderungszuordnung für Konfigurationsprofil auslösen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Schritt definieren Sie ein der Konfiguration zugeordnetes Verfahren.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktkonfigurationsmodellierer an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App VC-Modellierungsumgebung(PMEVC). | Das Bild Einstieg in Modellierungsumgebung der Variantenkonfiguration wird angezeigt. |  |
| 3 | Modellkonfigurationsdaten eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Modell eingeben:* Material: CM-FL-V01
* Klassenart: 300
* Werk: 1010
* Stücklistenanwendung: PP01
 | Das Konfigurationsbild wird angezeigt. |  |
| 4 | Konfigurationsprofil öffnen | Doppelklicken Sie im Konfigurationsbild auf den Knoten CM-FL-V01 > AVC\_CP\_STANDARD. | Das Konfigurationsprofil wird im rechten Fensterbereich angezeigt. |  |
| 5 | Anforderungszuordnung für Konfigurationsprofil auslösen | Wählen Sie das Symbol Anforderungszuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

### Relevante Anforderungen oder Blöcke dem Konfigurationsprofil zuordnen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt ordnen Sie dem Konfigurationsprofil relevante Anforderungen oder Blöcke zu.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie bereits in der Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, können Sie umgehend mit dem Testschritt Anforderung zuordnen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. |  |  |
| 2 | Anforderung/Block zuordnen | * Wenn Sie das Anforderungsmodell verwenden, dann:
	1. Im Bereich Zugeordnete Anforderungen wählen Sie zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Anforderungsmodell auswählen wählen Sie Multifunktionaler Gabelstapler und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Reifen > Luftreifen.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
* Wenn Sie die BDD verwenden, dann:
	1. Unter dem Abschnitt Zugeordneten Blöcke wählen Sie Zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Modell auswählen wählen Sie Multifunktionaler Gabelstapler und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Luftreifen.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
 | Die Anforderung oder der Block Luftreifen ist dem Konfigurationsprofil zugeordnet. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

### High-Level-Beziehungen anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt legen Sie eine High-Level-Beziehung für die verknüpfte Anforderung an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktkonfigurationsmodellierer an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App VC-Modellierungsumgebung(PMEVC). | Das Bild Einstieg in Modellierungsumgebung der Variantenkonfiguration wird angezeigt. |  |
| 3 | Modellkonfigurationsdaten eingeben | Geben Sie auf dem Einstiegsbild folgende Daten ein, und wählen Sie Modellpflege eingeben:* Material: CM-FL-V01
* Klassenart: 300
* Werk: 1010
* Stücklistenanwendung: PP01
 | Das Konfigurationsbild wird angezeigt. |  |
| 4 | Konfigurationsprofil auswählen | Wählen Sie den Knoten CM-FL-V01 > AVC\_CP\_STANDARD. | Das Konfigurationsprofil wird ausgewählt. |  |
| 5 | Verfahren anlegen | 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf AVC\_CP\_STANDARD, und wählen Sie Beziehung anlegen > Global (Wiederverwendbar).
2. Wenn das Dialogfenster Konfigurationsprofil öffnen angezeigt wird, wählen Sie Weiter.
3. Geben Sie im Dialogfenster Neue Beziehung am Konfigurationsprofil anlegen folgende Daten ein:
	* Beziehung: AVC\_OD\_DEFWTYPE\_V00
	* Beziehungsart: Vorgehensweise
4. Wählen Sie Weiter.
 | Das Bild Beziehung anlegen wird angezeigt und die Registerkarte Grunddaten ist ausgewählt. | Wenn die Beziehung AVC\_OD\_DEFWTYPE\_V00bereits vorhanden ist, legen Sie die Beziehung AVC\_OD\_DEFWTYPE\_Vnn an, wobei nn die laufende Nummer darstellt. |
| 6 | Grunddaten eingeben | Geben Sie auf der Registerkarte Grunddaten folgende Daten ein:* Beschreibung: HL: Verfahren Standardradtyp
* Verarbeitungsmodus: Erweiterte Variantenkonfiguration
 |  |  |
| 7 | Syntax eingeben | 1. Geben Sie auf der Registerkarte Editor folgenden Syntax ein:

Codesyntax$SELF.AVC\_CR\_WHEELTYPE\_VXX ?= 'P'.1. Wählen Sie das Symbol Prüfen.
 | Die Meldung Syntaxprüfung ergab keine Fehler wird angezeigt. |  |
| 8 | Verfahren freigeben | Setzen Sie auf der Registerkarte Grunddaten das Feld Status auf Freigegeben. |  |  |
| 9 | Verfahren sichern | Wählen Sie Sichern. | Das Verfahren wird gesichert. |  |

### Anforderungszuordnung für High-Level-Beziehung auslösen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt lösen Sie die Anforderungszuordnung für die entsprechenden High-Level-Beziehungen aus.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktkonfigurationsmodellierer an.Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [High-Level-Beziehungen anlegen](#unique_36) [Seite ] 71 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt High-Level-Beziehung auswählen fortfahren. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App VC-Modellierungsumgebung(PMEVC). | Das Bild Einstieg in Modellierungsumgebung der Variantenkonfiguration wird angezeigt. |  |
| 3 | Modellkonfigurationsdaten eingeben | Geben Sie auf dem Einstiegsbild folgende Daten ein, und wählen Sie Modellpflege eingeben:* Material: CM-FL-V01
* Klassenart: 300
* Werk: 1010
* Stücklistenanwendung: PP01
 | Das Konfigurationsbild wird angezeigt. |  |
| 4 | High-Level-Beziehung auswählen | Doppelklicken Sie im Konfigurationsbild auf den Knoten CM-FL-V01 > AVC\_CP\_STANDARD > AVC\_OD\_DEFWTYPE\_V00. | Die High-Level-Beziehung wird im rechten Fensterbereich angezeigt. |  |
| 5 | Anforderungszuordnung für High-Level-Zuordnung auslösen | Wählen Sie Modellobjektzuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

### High-Level-Beziehung relevante Anforderungen oder Blöcke zuordnen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt ordnen Sie relevante Anforderungen oder Blöcke der High-Level-Beziehung zu.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie bereits in der Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, können Sie umgehend mit dem Testschritt Anforderung zuordnen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. |  |  |
| 2 | Anforderung/Block zuordnen | * Wenn Sie das Anforderungsmodell verwenden, dann:
	1. Im Bereich Zugeordnete Anforderungen wählen Sie zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Anforderungsmodell auswählen wählen Sie Multifunktionaler Gabelstapler und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Reifen > Luftreifen.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
* Wenn Sie das BDD verwenden, dann:
	1. Unter dem Abschnitt Zugeordneten Blöcke wählen Sie Zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Modell auswählen wählen Sie Multifunktionaler Gabelstapler und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Luftreifen.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
 | Die Anforderung oder der Block Luftreifen ist der High-Level-Beziehung zugeordnet. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

### Konfigurierbare Stückliste simulieren

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt simulieren Sie Stücklistenkonfigurationen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Produktionsingenieur – diskrete Fertigung an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Konfigurationsmodelle simulieren(F2570). | Das Bild Konfigurationsmodelle simulieren wird angezeigt. |  |
| 3 | Neue Simulation starten | 1. Wählen Sie Neue Simulation anlegen.
2. Geben Sie im Dialogfenster Neue Simulation folgende Daten ein, und wählen Sie OK.
	* Produkt: CM-FL-V01
	* Werk: 1010
 | Die konfigurierbaren Merkmale und die zugehörigen Wertedetails werden im rechten Bildbereich angezeigt. |  |
| 4 | Ausgangsdaten eingeben | 1. Wählen Sie Parameter.
2. Wählen Sie im Dialogfenster Simulationsparameter bearbeiten im Feld Stücklistenanwendung den Wert PP01 aus.
3. Wählen Sie OK.
 |  |  |
| 5 | Standardradtyp überprüfen (Abhängigkeit AVC\_OD\_ DEFWTYPE\_V00) | Notieren Sie den Wert im Feld Radtyp. | Der Standardwert im Feld Radtyp ist Luftreifen. |  |

## Material pflegen

### Anforderung anlegen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt fügen Sie dem Anforderungsmodell eine Anforderung hinzu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. | Stellen Sie sicher, dass der entsprechende Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen angelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. |
| 2 | Repository Explorer öffnen | Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen. | Das Bild Repository Explorer wird geöffnet. |  |
| 3 | Anforderungsmodell veröffentlichen | Öffnen Sie das in [Anforderungen anlegen](#unique_29) [Seite ] 58 angelegte Anforderungsmodell. | Das Anforderungsmodell wird angezeigt. |  |
| 4 | Anforderung "Gegengewicht" zu Anforderungsmodell hinzufügen | 1. Wählen Sie Anforderung einfügen links oben in der Symbolleiste.
2. Geben Sie in der Spalte Name die Bezeichnung Gegengewicht ein.
3. Wählen Sie in der Spalte Name die Option Beschreibung bearbeiten.
4. Geben Sie im Dialogfenster Gegengewicht - Beschreibung eine Beschreibung ein.

Beispiel Gegengewichte werden verwendet, um eine ausgewogene Gewichtsverteilung und Stabilität zu garantieren. So wird ein Umkippen des Fahrzeugs verhindert und gleichzeitig die Sicherheit des Fahrzeugs gewährleistet. Die Maßeinheit für Gegengewichte sollte Stück sein. Die Mindestauftragsmenge sollte 2 Tonnen sein, wobei 1 Tonne = 2 Stück ist.1. Wählen Sie Schließen.
 | Die neue Anforderung wird dem Anforderungsmodell zugeordnet. |  |
| 5 | Anforderungsmodell sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Die Meldung Das Diagramm wurde gesichert wird angezeigt. |  |

### Anforderungsmodell veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Anforderungsmodell.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderung anlegen](#unique_40) [Seite ] 78 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. | Stellen Sie sicher, dass der entsprechende Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen angelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. |
| 2 | Anforderungsmodell veröffentlichen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das in [Anforderung anlegen](#unique_40) [Seite ] 78 angelegt haben. | Das Anforderungsmodell wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderungsmodell veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. ein Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das Anforderungsmodell wird veröffentlicht. |  |

### Zusätzliche Schritte für die Verwendung des Blockdefinitionsdiagramms

Wenn Sie BDD verwenden, um ein Produkt zu designen und zur Beschreibung des funktionalen, logischen und/oder physischen Kontextes mit Attributen und Datenfluss, dann ist der empfohlene SAP Best-Practice-Ansatz, BDD zu verwenden und Anforderungen mit BDD zu verknüpfen und sie den jeweiligen Objekten zuzuordnen.

Wenn Sie BDD nicht zum Designen verwenden, dann überspringen Sie diese Schritte.

#### Blockdefinitionsdiagramm bearbeiten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt bearbeiten Sie das Blockdefinitionsdiagramm (BDD), dass Sie in [Blockdefinitionsdiagramm anlegen](#unique_31) [Seite ] 62 angelegt haben.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | BDD öffnen | Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen. | Die Seite Repository Explorer wird geöffnet. |  |
| 3 | BDD öffnen | 1. Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen.
2. Auf der Seite Repository Explorer wählen Sie im linken Fensterausschnitt den Ordner Multifunktionaler Gabelstapler.
3. Wählen Sie das Diagramm Multifunktionaler Gabelstapler.
 | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angezeigt. |  |
| 4 | Block zu Blockdefinitionsdiagramm hinzufügen | 1. Ziehen Sie das Symbol Block aus der Symbolleiste auf der linken Seite des Bildschirms auf das weiße Feld in der Mitte.
2. Wählen Sie den Block aus.
3. Geben Sie im rechten Bereich im Feld Name den Namen Gegengewicht ein.
4. Geben Sie im Feld Code den Code Gabelstapler ein (sofern dieser nicht automatisch erscheint).
 | Der neue Block wird dem BDD hinzugefügt. |  |
| 5 | Den Block "Gabelstapler" mit dem Block "Gegengewicht" verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Gabelstapler im in der Mitte des Fensters.
2. Aus der angezeigten Auswahl an Werkzeugen ziehen Sie das Symbol Verknüpfung zum Block Gegengewicht.
 | Der Block Gabelstapler wird mit dem Block Gegengewicht verknüpft. |  |
| 8 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie rechts oben in der Symbolleiste Sichern. | Das Diagramm wurde gesichert, und es wird eine Bestätigungsnachricht angezeigt. |  |

#### Anforderung mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt verknüpfen Sie die Anforderung mit dem Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung von [Blockdefinitionsdiagramm bearbeiten](#unique_42) [Seite ] 82 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungen mit BDD verknüpfen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | BDD öffnen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm bearbeiten](#unique_42) [Seite ] 82 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das Blockdefinitionsdiagramm wird angezeigt. |  |
| 3 | Anforderung mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen | 1. Markieren Sie den Block Gegengewicht.

Die Details des Blocks werden im rechten Fensterbereich angezeigt.1. Wählen Sie Abhängigkeiten.
2. Erweitern Sie Ausgehende Nachverfolgbarkeitslinks, und wählen Sie das Symbol Auswählen.
3. Im Dialogfeld Objekt auswählen geben Sie im Feld Suche Gegengewicht ein, und drücken die Eingabetaste.
4. Wählen Sie in den Suchergebnissen das Ankreuzfeld Gegengewicht.
5. Wählen Sie Positionen einfügen.
 |  |  |
| 4 | Blockdefinitionsdiagramm sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Anforderung wurde mit dem BDD verknüpft. |  |

#### Blockdefinitionsdiagramm veröffentlichen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt veröffentlichen Sie das Blockdefinitionsdiagramm (BDD).

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie dieses Testverfahren in Fortsetzung zu [Anforderung mit Blockdefinitionsdiagramm verknüpfen](#unique_43) [Seite ] 84 ausführen, können Sie direkt mit dem Testschritt Anforderungsmodell veröffentlichen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | BDD öffnen | Wählen Sie im Abschnitt Diagrammentwürfe das Modell, das Sie in [Blockdefinitionsdiagramm bearbeiten](#unique_42) [Seite ] 82 angelegt haben.Hinweis Der Benutzer muss mit den notwendigen Berechtigungen angelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Das BDD wird angezeigt. |  |
| 3 | Das BDD veröffentlichen | 1. Wählen Sie Veröffentlichen rechts oben in der Symbolleiste und anschließend Veröffentlichen.
2. Fügen Sie im Dialogfenster Veröffentlichen ggf. einen Kommentar hinzu, und wählen Sie OK.
 | Das BDD wird veröffentlicht. |  |

### Anforderungszuordnung für Material auslösen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt lösen Sie Anforderungszuordnungen für das Produkt aus.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stammdatenexperte – Produktdaten an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Produktstammdaten verwalten(F1602). | Das Bild Produktstammdaten verwalten wird angezeigt. |  |
| 2 | Produkt öffnen | 1. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten.
	* Produkt: SF-FL-CWEIGHT
2. Wählen Sie in der Ergebnisliste das Produkt aus.
 | Die Produktinformationen werden angezeigt. |  |
| 5 | Anforderungszuordnung für Material auslösen | Wählen Sie Öffnen > Modellobjektzuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

### Relevante Anforderungen oder Blöcken zu Material zuordnen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

In diesem Prozessschritt ordnen Sie dem Material relevante Anforderungen oder Blöcke zu.

Vorgehensweise

Tipp Wenn Sie bereits in der Anwendung SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, können Sie umgehend mit dem Testschritt Anforderung zuordnen fortfahren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. |  |  |
| 2 | Anforderung/Block zuordnen | * Wenn Sie das Anforderungsmodell verwenden, dann:
	1. Im Bereich Zugeordnete Anforderungen wählen Sie zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Anforderungsmodell auswählen, wählen Sie Multifunktionaler Gabelstapler und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Gegengewicht.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
* Wenn Sie das BDD verwenden, dann:
	1. Unter dem Abschnitt Zugeordnete Blöcke wählen Sie Zuordnen.
	2. Im Dialogfeld Modell auswählen wählen Sie Multifunktionaler Gabelstapler und markieren Sie anschließend das Ankreuzfeld Gegengewicht.
	3. Wählen Sie Zuordnen.
 | Die Anforderung oder der Block Gegengewicht ist dem Konfigurationsprofil zugeordnet. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

### Material ändern

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt fügen Sie dem Material eine zusätzliche Mengeneinheit hinzu.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stammdatenexperte – Produktdaten an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Material ändern(MM02). | Das Bild Material ändern: Einstieg wird angezeigt. |  |
| 3 | Material eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Enter:Material: SF-FL-CWEIGHT | Das Dialogfenster Sichtenauswahl wird angezeigt. |  |
| 4 | Sicht auswählen | Wählen Sie Grunddaten 1 und dann Enter. | Das Bild Material SF-FL-CWEIGHT ändern (Halbfabrikat) wird angezeigt. |  |
| 5 | Alternative Mengeneinheit hinzufügen | 1. Wählen Sie Zusatzdaten.
2. Wählen Sie die Registerkarte Mengeneinheiten.
3. Geben Sie folgende Daten ein, und drücken Sie Enter:
* X: 1
* AME: An
* Y: 2
 | Die zusätzliche Mengeneinheit wird hinzugefügt. |  |
| 6 | Material sichern | Wählen Sie Sichern. | Die Änderungen am Material werden gesichert. |  |

### Dem Material zugeordnete Anforderungen oder Sperren anzeigen

#### Auslöser anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

In diesem Prozessschritt lösen Sie aus, dass die einem Material zugeordneten Anforderungen oder Blöcke angezeigt werden.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Stammdatenexperte – Produktdaten an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie die App Produktstammdaten verwalten(F1602). | Das Bild Produktstammdaten verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Produkt öffnen | 1. Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Starten.
	* Produkt: SF-FL-CWEIGHT
2. Wählen Sie in der Ergebnisliste das Produkt aus.
 | Die Produktinformationen werden angezeigt. |  |
| 4 | Anzeigen der Anforderungen oder Blöcke eines Materials auslösen | Wählen Sie Öffnen in > Anforderungszuordnungen. | Die App SAP Enterprise Architecture Designer wird abhängig von Ihren Browsereinstellungen in einem neuen Fenster oder einer neuen Registerkarte geöffnet. |  |

#### Anforderungs- oder Blockdetails anzeigen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt zeigen Sie die Details der Anforderung oder des Blocks, die dem Material zugeordnet sind, an.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Hinweis Wenn Sie bereits am SAP Enterprise Architecture Designer angemeldet sind, müssen Sie sich nicht erneut anmelden. | Je nachdem, ob Sie das Anforderungsmodell oder BDD verwenden, wird die Verknüpfung Gegengewicht im Abschnitt Zugeordnete Anforderungen oder Zugeordnete Blöcke angezeigt. |  |
| 2 | Details der zugeordneten Anforderung/Block anzeigen | Wählen Sie die Verknüpfung Gegengewicht. | Die Details der Anforderung oder des Blocks Gegengewicht werden im rechten Fensterbereich angezeigt. |  |
| 3 | Fenster schließen | Schließen Sie das Fenster des SAP Enterprise Architecture Designer. |  |  |

## Auswirkung auf das Objekt analysieren (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Zuständigkeit | <Geben Sie einen Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Prozessschritt analysieren Sie die Auswirkung von Anforderung/BDD auf das gesamte Modell und seine Bestandteile wie das Anforderungsmodell, BDD und S/4HANA-Objekte (Material, Stückliste; Dokumentinfosatz usw.).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit den von Ihrem Systemadministrator bereitgestellten Anmeldedaten am SAP Enterprise Architecture Designer an.Weitere Informationen finden Sie unter [Systemzugriff](#unique_3) [Seite ] 5. | Die Startseite des SAP Enterprise Architecture Designer wird angezeigt. |  |
| 2 | Repository Explorer öffnen | Wählen Sie im Bereich Quick-Links die Option Repository durchsuchen. | Das Bild Repository Explorer wird geöffnet. |  |
| 3 | Anforderungsmodell veröffentlichen | Öffnen Sie das in [Anforderungen anlegen](#unique_19) [Seite ] 38 angelegte Anforderungsmodell. | Das Anforderungsmodell wird angezeigt. |  |
| 4 | Auswirkung auf das Objekt analysieren | 1. Markieren Sie die Anforderung Wischerblatt.

Die Details der Anforderung werden im rechten Fensterbereich angezeigt.1. Wählen Sie das Symbol Werkzeuge in der oberen rechten Ecke des Bildes, und wählen Sie Auswirkungs- und Abstammungsanalyse.
 | Die Auswirkungs- und Abstammungsanalyse wird in einer neuen Registerkarte des Browsers angezeigt.Es wird angezeigt, welche Auswirkung Wischerblatt auf Wischersystem und auf die Objekte (Konstruktionsstückliste, die in [Stückliste ändern](#unique_15) [Seite ] 31 angelegt wurde und Dokumenteninfosatz, der in [Design-Dokument ändern](#unique_26) [Seite ] 53 angelegt wurde) im Gesamtmodell hat. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

